



## Wir sind die «Viking Hammers»

Mit der Vereinsgründung im Jahr 2018 im ehemaligen Restaurant Rebstock in Oberwil und dem Vereinssitz in Dägerlen, ist in der ländlichen Gemeinde neu seit knapp zwei Jahren ein Eishockeyverein vertreten.

Gerne nutzen wir die Gelegenheit um uns kurz vorzustellen. Unter dem Namen «Viking

Hammers» bestreiten wir diverse Freundschaftsspiele, Turniere und bereiten uns mit Trainings/Trainingslager auf die jeweilige Saison vor. Neben dem Eis legen wir grossen Wert auf das Vereinsleben und geniessen Anlässe jeglicher Art. Der noch junge Verein umfasst Stand heute 15 Aktivmitglieder

*Fortsetzung auf Seite 8*

- Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus 2/3
- Fernunterricht in der Sek Seuzach 6
- «Kirche ist nicht abgesagt!» 7
- Nachruf für Irène Bolli 13
- «Es sind die kleinen Dinge» 15/17

# Wir überprüfen regelmässig unser Wasser

Gedanken von Gemeinderat Willy Held



## Wasser

Unsere Wasserversorgung verfügt über zwei Quellwasserfassungen in Berg und Bänk sowie eine Grundwasserfassung in Rutschwil. Seit 2017 ist der Nitratwert nach längerer Trockenzeit stark gestiegen. Deshalb musste die Pumpe Berg im Oktober 2018 abgestellt werden und die Pumpe Rutschwil folgte nach Unterbrüchen definitiv im März 2019. Bänk kann weiterhin ins Netz gepumpt werden.

Das Wasser wird monatlich nach Nitrat überprüft, dazu jährlich zwei Mal auf mehrere andere Substanzen. Seit Juli 2019 haben verschiedene Wasserversorgungen Probleme mit dem Pestizid (Chlorothalonil). In unserer Versorgung ist Rutschwil ebenfalls davon betroffen. Für Nachkontrollen sind die Gemeinden verantwortlich und diese haben wir im Februar 2020 in Auftrag gegeben. Sind diese Werte wieder gut, könnte mindestens das Wasser von Rutschwil wieder in unser Wasserleitungsnetz gepumpt werden. In Rutschwil liegt der Nitratwert seit Ende 2019 wieder unter dem zulässigen Höchstwert 40mg/Liter Wasser. Es soll dort eine permanente Nitratmessanlage eingebaut werden, die Pumpe wird dann automatisch gesteuert.

## Abwasser

In diesem Jahr ist der Start des neuen Generellen Entwässerungsplans (GEP). Wir rechnen mit einer Dauer von vier bis fünf Jahren. Mit dem GEP werden alle Leitungen inklusive der Haus-

anschlüsse mittels Kanalfernsehen neu erfasst und dann in einem zeitaufwändigen Verfahren im neuen GEP, diesmal digital, zusammengestellt. Zuerst werden die zu erwartenden Kosten ermittelt. In der Juni-Gemeindeversammlung möchte der Gemeinderat einen Gesamtkredit beantragen. Der GEP ist vorgeschrieben, der Bestehende wurde 1996 erstellt und die festgestellten Mängel mehrheitlich abgearbeitet. Es wurden mehrere Regenwasserleitungen neu gebaut und Leitungen mittels Roboterverfahren im Innenrohrverfahren saniert. Der GEP muss alle 15 bis 20 Jahre erneuert werden.

## Strassen

2019 hat die Firma Stradatech GmbH eine Strassenzustandserfassung gemacht mit dem Resultat, dass wir mehr finanzielle Mittel für den Werterhalt einsetzen müssten. Die Auswertung ergab, dass dies für die nächsten 18 Jahre im Durchschnitt knapp Fr. 250'000.- sein müssten. Der Gemeinderat wird für die Gemeindeversammlung im Herbst einen Mehrjahresplan ausarbeiten.

## Werkhof

Auch dieses Jahr müssen die Hecken und Bäume zur Verkehrssicherheit zurückgeschnitten werden. Die Gemeinde wird dies wiederum überprüfen und sollte Handlungsbedarf bestehen, mittels Flyer oder auch direkt mitteilen. Aktive Mithilfe ist aber auch entgegen anderer Meinung nicht geplant.

Willy Held  
Gemeinderat Dägerlen

## Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus

### Infos über Coronavirus

Seit einigen Wochen beeinträchtigt das Coronavirus unser tägliches Leben stark. Wir haben seitens Gemeinde Ende März mit einem Infobrief darüber informiert. Aufgrund der fast täglich wechselnden Sachlage können wir an dieser Stelle nicht näher darauf eingehen. Wir empfehlen allen, unsere Homepage [www.daegerlen.ch](http://www.daegerlen.ch) und die Seite des Bundes [www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch) zu konsultieren und sich regelmässig über die Medien (TV, Radio, Zeitungen) zu informieren. Wir

hoffen, dass sich die Lage bis zum Erscheinen dieser Ausgabe bereits gebessert hat.

### Sonderabfallsammlung vom 21. April abgesagt

Wie kürzlich die Papier- und Kartonsammlung wegen dem Coronavirus abgesagt werden musste, betrifft dies nun auch die für den 21. April angekündigte Sonderabfallsammlung. Für dringliche Fälle der Entsorgung steht zudem nach wie vor die Sonderabfall-Sammelstelle Hagenholz zur Verfügung.

### Abstimmung vom 17. Mai abgesagt

Infolge Coronavirus ist die Abstimmung vom 17. Mai 2020 abgesagt worden. Davon betroffen sind alle für diesen Termin vorgesehenen Vorlagen. Unter den gegebenen Umständen ist der politische Meinungsbildungsprozess zu stark eingeschränkt.

Auch kann die Abstimmungsorganisation aufgrund der behördlichen Vorgaben und Empfehlungen zum Schutz der Bevölkerung bis auf weiteres nicht gewährleistet werden.

Es wird zu einem späteren Zeitpunkt der Termin für die Abstimmung neu festgelegt.

### Auftragsvergabe für Strassensanierung

An der Gemeindeversammlung vom 28.11.2019 wurde für die Sanierung der Landstrasse ein Kredit von Fr. 334'000.- gesprochen. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15.1.2020 wurde die Unternehmerliste festgelegt. Die Submission wurde von der Stradatech GmbH im Einladungsverfahren durchgeführt. Vier regionale Strassenbau-Unternehmen wurden eingeladen. Die Firma Hüppi AG hat die günstigste Offerte eingereicht. Die Vergabe der Belagsarbeiten der Landstrasse erfolgt daher an die Hüppi AG, die Arbeiten werden voraussichtlich ab Ende August beginnen.

### Dank an den «Bänkler und Wegknecht»

Paul Chollet hat auch letztes Jahr wieder seine regelmässigen Touren durch das Gemeindegebiet vollzogen, um illegal entsorgten Abfall einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Wir danken ihm an dieser Stelle ein weiteres Mal sehr

für seine hilfreichen Dienste zur Sauberkeit in unserer Gemeinde!

### Baubewilligungen

Kürzlich wurde folgende Baubewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt:

Franz Möckl, Spycherstrasse 3, 8471 Oberwil (Dägerlen), Anbau gedeckter Sitzplatz

Weitere kleinere Bauvorhaben wurden im Anzeigeverfahren behandelt.

### Geburtstage

Folgende Einwohner durften kürzlich ihren Geburtstag feiern:

25. Februar, Giuliana Berger (85 Jahre)

26. Februar, Ruth Raschle (94 Jahre)

Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich und wünschen gute Gesundheit!

### Todesfall

Folgender Einwohner ist kürzlich verstorben:

13. März, Max Knecht (63 Jahre)

Wir kondolieren den Angehörigen herzlich und wünschen Ihnen viel Kraft.

### Wir machen die Brücke über Auffahrt

Die Gemeindeverwaltung ist von Donnerstag, 21. Mai bis Sonntag, 24. Mai 2020 geschlossen. Wir bedienen Sie gerne wieder ab Montag, 25. Mai 2020 zu den gewohnten Öffnungszeiten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Peter Zahnd  
Gemeindeschreiber

## Sanierung Schlammfaulanlage ARA Pfungen

### Energetische Nutzung des Klärschlammes auf der ARA Pfungen wird verbessert

Bis ins Jahr 2006 konnte der Klärschlamm zu Düngungszwecken auf die Felder ausgebracht werden. Heute muss er aufgrund der enthaltenen Schadstoffe und Schwermetalle einer Verbrennung zugeführt werden. Im Kanton Zürich erfolgt dies in der zentralen Klärschlammverbrennung beim Klärwerk Werdhölzli in der Stadt Zürich. Bevor der Klärschlamm aber von der ARA Pfungen abtransportiert wird, erfolgt auf der ARA eine energetische Nutzung und eine Reduktion des Klärschlammvolumens.

### Ausbau für 18'000 Einwohner

In der ARA Pfungen wird Abwasser aus den Gemeinden Pfungen, Neftenbach, Hettlingen, Dägerlen und Dättlikon gereinigt. Die Schlamm-

faulanlage der ARA wurde bereits Anfang der 70er Jahre erbaut und danach mehrfach erweitert und optimiert. Die Faul- und Stapelbehälter sowie das Gebäude sind in einem guten Zustand und können weitergenutzt werden. Die Anlage stösst aber an ihre Kapazitätsgrenze und diverse technische Installationen haben ihre Lebensdauer erreicht. Aktuell sind der ARA Pfungen 13'800 Einwohner angeschlossen. Die Schlammfaulanlage soll neu auf eine Kapazität von 18'000 Einwohner ausgebaut werden.

Im Faulturm mit 680 m<sup>3</sup> Inhalt bauen Millionen von Bakterien die organische Substanz ab und produzieren dabei jährlich ca. 160'000 m<sup>3</sup> Klärgas. Klärgas ist dasselbe wie Biogas, also eine Mischung aus Methan und Kohlendioxid. Dieses Klärgas wird auf der ARA Pfungen in einem

Blockheizkraftwerk (Gasmotor) verbrannt, um daraus Strom und Wärme zu gewinnen. Der produzierte Strom wird direkt auf der ARA für die Reinigung des Abwassers genutzt und dadurch der Bedarf an zugekauftem Strom reduziert (Anteil Eigenversorgung über 50 %). Die auf der ARA zusätzlich installierte Ölheizung war während den letzten Jahren nur an sehr wenigen, kalten Wintertagen in Betrieb. Grundsätzlich produziert die ARA genügend Wärme aus Klärgas, um sich selbst zu versorgen. Dabei ist zu beachten, dass der Wärmebedarf der Anlage ganzjährig sehr hoch ist, da der anfallende Klärschlamm mit einem Volumen von 8'000 m<sup>3</sup> pro Jahr auf ca. 38 °C erwärmt werden muss. Dies ist die benötigte Temperatur im Faulturm, um den Bakterien ideale Bedingungen für die Produktion von Klärgas zu bieten.

### Neubau ist zu teuer

Der Faulturm der ARA Pfungen ist zu klein, um den anfallenden Klärschlamm verwerten zu können. Der Bau eines grösseren Faulturms jedoch ist sehr teuer. Es wird daher eine mechanische Schlammeindickungsanlage eingebaut, um dem Klärschlamm Wasser zu entziehen und damit das Schlammvolumen zu reduzieren. Damit kann bis zum Ausbauziel, welches auf das Jahr 2040 festgelegt wurde, eine ausreichend hohe Aufenthaltszeit im Faulturm gewährleistet werden.

Heute ist es nicht möglich, ganzjährig genügend Wärme in den Faulturm einzubringen, da die Leistung des bestehenden Schlammwärmetauschers, quasi die Heizung des Faulturms, zu tief ist. Dieser wird daher ebenfalls ersetzt. Auch die beiden bestehenden Blockheizkraftwerke haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Zudem sind diverse technische Einrichtungen und Teile der Steuerung veraltet und werden im Zuge der Massnahmen modernisiert.

Die angeschlossenen Gemeinden haben für die Sanierung der Schlammfauanlage einen Kredit von CHF 2'370'000 (inkl. 7,7 % MwSt.) als gebundene Ausgabe bewilligt. Der Start für die Umsetzung dieser Massnahmen ist für August 2020 geplant.

Gemäss dem zuständigen Planungsbüro Hunziker Betatech AG ist mit einem Abschluss der Arbeiten bis Winter 2021 zu rechnen.

Mit den geplanten Massnahmen werden die bestehende Schlammbehandlungsanlage sowie die Klärgasverwertung auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Wichtige Ziele des Projekts sind neben der wirtschaftlichen Klärschlamm Entsorgung insbesondere die Gewährleistung des Gewässerschutzes und die bestmögliche Eigenversorgung der Kläranlage mit Energie aus Klärgas.

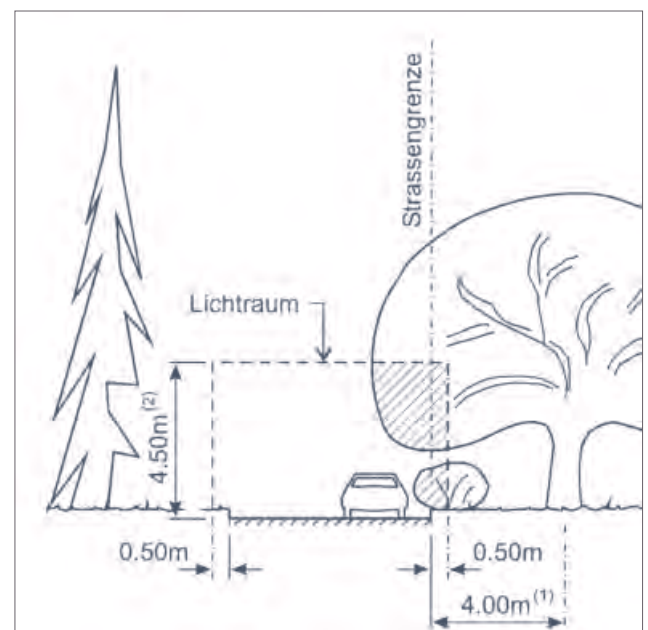
*Kläranlagenkommission ARA Pfungen*

## Für bessere Sicht: Hecken und Sträucher Zurückschneiden!

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf der Strasse. 90 Prozent der Informationen werden im Strassenverkehr über die Augen aufgenommen. Durch Lichtraumprofil hervorragende Äste oder zu gross gewachsene Hecken und Sträucher kommt es häufig zu Sichtbeeinträchtigungen. Wir erinnern deshalb Grundstückbesitzerinnen und -besitzer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen, bei Einmündungen und Ausfahrten.

### Verkehrssicherheit im Fokus

Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit. Er ist aber auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen: Grundeigentümerinnen und -eigentümer können unter bestimmten Umständen zur Verantwortung gezogen werden, wenn die Sicht beeinträchtigende Pflanzen entlang der Parzellengrenze nicht zurückgeschnitten oder entfernt werden und es deshalb zu Schäden oder Unfällen auf der Strasse kommt.



Die Vorschriften beschränken sich im Wesentlichen auf die Freihaltung des Lichtraums. Regel: Fahrbahnbreite und Sicherheitszuschlag von 50 cm (Grafik Kantonspolizei Zürich)

- Bäume und Sträucher entlang von Strassen dürfen die Strassengrenze bis auf eine Höhe von 4.50 m nicht überragen. Bei Rad- und Gehwegen ist ein Höhenmass von 2.50 m zu beachten. Das Strassengebiet ist zudem von herauswachsendem Gras und Lebhägen freizuhalten.
- Bäume, Hecken, Gebüsch und andere Pflanzen dürfen weder die öffentliche Beleuchtung noch die Sicht der Verkehrsteilnehmer – insbesondere im Bereich von Kurven, Strassenverzweigungen und Ausfahrten – beeinträchtigen. Auch Strassensignale, Strassentafeln und Haus-

nummern sowie Hydranten dürfen nicht verdeckt werden.

### Grosszügig zurückschneiden!

Wir bitten die Bevölkerung an Strassen- und Wegrändern Bäume, Büsche und Hecken grosszügig zurückzuschneiden, damit die Sicht gewährleistet ist. Für Ihre Bemühungen im Interesse der Verkehrssicherheit und des Fussgänger-schutzes danken wir Ihnen bestens.

Peter Zahnd  
Gemeindeschreiber

## Super Lagerleitung und motivierte Lehrer

Sicherlich wissen Sie alle bereits, wie wir zum Lagerhaus gelangten, darum gehen wir direkt zum spannenden Teil über.

Da wir am Sonntag nur einen halben Tag auf der Piste waren, ging es nach dem Abendessen nochmals raus in den Tiefschnee. Frau Blatter und Herr Vinci organisierten eine Schneestafette. Am Ende waren wir von oben bis unten mit Schnee paniert.

Auch die Sabine begrüsst uns stürmisch. Deswegen schleppten sich die einen am Montagmorgen zu Fuss zur Mittelstation, denn die Bahnen wurden alle abgestellt. Währenddessen bauten die anderen eine Schanze für Simon Ammann. Der «Spilibabend» war ausgelassen und recht laut. Wir massen gesundheitsschädigende 92 Dezibel.

Das windige Wetter machte uns auch noch am Dienstag zu schaffen. Heftige Böen erwischten uns eiskalt auf dem Sessellift. Der Wind schleuderte uns mit über 100 km/h in Richtung Masten. Wir litten Todesängste, alle anderen rundherum litten wegen unserem ohrenbetäubenden Geschrei.

### Barfuss in den Schnee beim Fondue

Unsere sensationelle Küchencrew dürfen wir auch nicht vergessen. Zum Znacht schwangen wir unsere Gabeln beim traditionellen Fondue-Plausch. Verschwand das Brot in der Schüssel, hiess es «barfuss in den Schnee!»

Bei schönstem Wetter ging es am Mittwochmorgen auf die kriminelle Schlittelpiste; nichts für Sonntagsfahrer. In den Haarnadelkurven entstand phänomenales Filmmaterial. Mit ein paar blauen Flecken schlurften wir zum Mittagessen. Unter Ächzen und Stöhnen kürvelten wir die Pisten runter. Am Filmabend brauchten wir fast Zahns-tochter, damit unsere Augen offen blieben.

Zu jedem richtigen Skilager gehört auch ein fetziges Skirennen. Doch bei uns funktionagelt das



Ganze ein wenig anders. Denn nicht die Schnellsten, sondern die, die bei zwei Abfahrten die kleinste Differenz haben, gewinnen etwas. Organisiert wurde der spielreiche Abschlussabend von vier Zweitklässlerinnen. Wir mussten mit verbundenen Augen verschiedene Süßigkeiten erraten und es galt, den schaukelnden Apfel an der Schnur ohne Hände möglichst schnell zu verschlingen. Danach folgte noch ein leckeres Dessert. Bevor es «ab in die Federn» hiess, kamen wir in den Genuss von dem cool geschnittenen Lagerfilm.

Über Nacht gab es noch einmal Neuschnee und als wir noch ein wenig verschlafen zu unserem letzten Skitag aufbrachen, gab es zuerst mal eine phantastische Schneeballschlacht. Danach waren alle wieder top fit. Die Heimreise mit dem Car war entspannt, denn obwohl alle das Lager sichtlich genossen hatten, freute sich doch der eine oder die andere auf das eigene Bett!

Das Lager war, nicht zuletzt wegen der super Lagerleitung und allen motivierten Lehrern, ein riesen Erfolg. Wir genossen es sehr!

Samira, Lilly, Noemi

## Geräteshow an der Sekundarschule

Am Freitag, 24. Januar um 10:10 Uhr strömten rund 300 Schüler-/innen und Lehrpersonen in die grosse Turnhalle, um der zur Tradition gewordenen Geräteshow beizuwohnen. Dabei zeigen jeweils die talentiertesten Geräteturner ihr Können. Eröffnet wurde die attraktive Show durch einige Erstklässlerinnen mit einer gelungenen Boden-choreografie zu mitreissender Musik.

Anschliessend folgte das dynamische Synchronturnen von vier Erstklässlern an den Ringen inklusive Saltoabgang; musikalisch dramatisch unterstützt. Kaum war der Applaus fertig verklungen, staunten die Zuschauerinnen und Zuschauer ob der gelungenen, originellen Boden-Barren-Kombination der Zweit- und Drittklässler-/innen. Oft sieht man staunend neue Elemente, die man noch nie zuvor gesehen hat.

Ein wahres Feuerwerk an dynamischen, hohen Freestyle-Trampolin-Sprüngen folgte zum Abschluss: Die Jungs aus verschiedenen Klassen boten Spektakel pur! Nicht wenige aus den Zuschauerreihen hielten den Atem an, denn was da

Schlag auf Schlag folgte, konnte oft kaum an Mut überboten werden: Side flips, Saltos über stehende Mitschüler hinweg, ja sogar Doppelsaltos wurden gezeigt! Welch ungeahnte Talente doch oft in den Schülerinnen und Schülern stecken! Bei der anschliessenden Rangverkündigung belegten natürlich all diese Turnerinnen und Turner die vorderen Plätze. Jugendliche, die in einer der zahlreichen Geräteiegen der Region ein- bis mehrmals wöchentlich trainieren, erreichen im anspruchsvollen Geräteturnen natürlich ein ganz anderes Niveau als solche, die sich die Turnpraxis ausschliesslich in der Schule aneignen.

An dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön an all die vielen freiwilligen Leiterinnen und Leiter der umliegenden Geräteiegen und Turnvereine/Jugis! Leider zeigen manche Jugendliche nur noch wenig Freude am Geräteturnen, trotzdem war es bemerkenswert, wie sich alle Schülerinnen und Schüler bemühten und einen guten Einsatz zeigten.

*Sabina Maiocchi*

## Fernunterricht an der Sek Seuzach

Seit der Bundesrat am Freitag, 13. März, die ausserordentliche Lage ausgerufen hat, wurde der Schulbetrieb im ganzen Land auf den Kopf gestellt. Dies auch an der Sekundarschule Seuzach. Alle Schülerinnen und Schüler konnten bereits mit einer elektronischen Datenablage arbeiten, wobei sie Unterlagen aus dem Unterricht speicherten oder auch Aufträge von den Lehrpersonen erhielten.

In der aktuellen Lage wurde dies nun ausgeweitet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Wochenplan mit Unterrichtsmaterialien und Aufträgen, welche innerhalb einer Woche erarbeitet werden müssen, und zwar via elektronischen Briefkasten. Das heisst, wir versuchen die Stoffvermittlung in ähnlichem Rahmen weiterzuführen, auch ohne die Präsenz der Lehrperson und der sozialen Interaktion in der Schule. Dass der direkte und persönliche Kontakt fehlt, ist allen bewusst, und wir versuchen diesen mit persönlichen Telefonaten möglichst aufrecht zu erhalten.

### Positiv und kreativ

Da die Situation für alle neu ist, kommen jeden Tag neue Herausforderungen auf uns zu. Stimmung und Engagement bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Lehrpersonen sind sehr positiv. Es wird kreativ an weiteren Möglich-

keiten gearbeitet, um einen möglichst gleichbleibenden Unterricht zu gewährleisten. Wir zählen auf gegenseitiges Verständnis, im Sinne der Sekundarschule Seuzach.

*Pascal Merk*  
Schulleitung Sek Seuzach

## Schulagenda

Fr. 1. Mai	schulfrei
Fr. 22. Mai	Auffahrtsbrücke, schulfrei
15. bis 29. Mai	Projektwoche
Do. 28. Mai	Besuchsabend
Fr. 12. Juni	Ausstellung Schlussarbeiten
Di. 23. Juni	LA Sporttag Verschiebedatum 26. Juni

*Sek Seuzach*

## Kirche ist nicht abgesagt!

Schweren Herzens haben wir bis mindestens Ende April alle kirchlichen Anlässe abgesagt. Das bedeutet aber nicht, dass in Corona-Zeiten Kirche abgesagt ist. Ganz im Gegenteil: Vielleicht darf gerade in dieser besonderen Zeit ganz neu keimen und aufblühen, was wesentlich zum Kirchesein gehört: die Beziehung zu Gott und zu Mitmenschen; Glaube, Liebe und Hoffnung.

### Um dies zu ermöglichen, bieten wir als Kirchgemeinde Dägerlen verschiedene Alternativen an:

- Video-Gottesdienste
- Morgengebete per Video
- In Verbindung mit allen Kirchen in der Schweiz zünden wir jeden Donnerstag um 20:00 Uhr eine Kerze an, stellen sie sichtbar vors Fenster und verbinden damit eine Fürbitte.
- In der Kirche liegt ein Buch auf, in das Gebetsanliegen aufgeschrieben werden können.

Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage: [www.kirchedaegerlen.ch](http://www.kirchedaegerlen.ch).  
Besuchen Sie uns doch!

Ein herzliches «bhüet euch Gott» in dieser Zeit!

*Pfrn. Christa Gerber*

## Kirche mit Hand und Fuss

Zweimal jährlich laden wir als reformierte Kirche Dägerlen mit dem Thema «Kirche mit Hand und Fuss» ein (ehemals Missionsgottesdienst). Dieser Anlass dient einerseits der Inspiration durch verschiedene Formen christlichen Engagements. Andererseits pflegen wir dadurch eine konstante Verbindung zu ausgewählten Organisationen, die wir als Kirchgemeinde finanziell unterstützen.

### Spannendes vom Hilfswerk Salem

Am zweiten Februar-Sonntag war es wieder soweit. Dieses Mal besuchte uns Genet Meier vom Hilfswerk Selam, eine Organisation aus eigenem Terrain: Der Sitz befindet sich nämlich im nachbarschaftlichen Pfungen. Das Kinderhilfswerk entstand mit äusserst bescheidenen Mitteln und sozusagen ungeplant. Menschen liessen sich von der Not anderer bewegen und handelten. In den 60er-Jahren lebte und arbeitete das Ehepaar Marie-Luise und David Röschli mit ihren vier Kindern am Horn Afrikas. In dieser Zeit adoptierten sie sechs Waisengeschwister aus der Nachbarschaft. Zwanzig Jahre später, nach der durch die Diktatur forcierte Rückkehr in die Schweiz, gründete die älteste Adoptivtochter Zahai das erste Kinderheim. Es wuchs daraus ein stattliches Hilfswerk mit Waisenhäusern, Tagesschulen, Berufsschulen und einer Tagesklinik. Kinder und Erwachsene hörten Genet Meier ger-

ne zu. Und die CEVI gestaltete den Gottesdienst mit einem äusserst gelungenen Anspiel zur biblischen Geschichte, die vom Hausbau auf sandigem oder felsigem Grund erzählt.

### «Chalet Suppe» und ein prächtiges Dessert Buffet

Zu jedem dieser Kirche-mit-Hand-und-Fuss-Sonntage gehört dazu, dass wir nach dem Gottesdienst einfach zu Tisch sitzen dürfen. Es warteten auf uns liebevoll dekorierte Tische und eine schmackhafte und nahrhafte Suppe; eine feine «Chalet Suppe» stand an jenem Sonntag auf dem Menüplan. Anschliessend wurde ein grosszügiges Dessert Buffet eröffnet.

Nicht weniger als 800.- Fr. durften wir mit diesem Sonntag an Selam überweisen. Es ist beglückend zu wissen, dass wir im Geben Anteil bekommen am Wirken dieses Hilfswerks. Wir dürfen in diesem Fall beitragen, dass Menschen eine konkrete Zukunft und Hoffnung bekommen; und dass, wie es der amharische Name Selam besagt, etwas mehr Frieden auf unserer Welt komme.

Kirche mit Hand und Fuss – zum nächsten Anlass am 25. Oktober 2020 wird Markus Giger von der Streetchurch in Zürich zu uns kommen. Herzliche Einladung jetzt schon!

*Pfrn. Christa Gerber*

Fortsetzung von Seite 1

und 15 Passivmitglieder. Im Mittelpunkt steht die Freude am Eishockeysport und das gesellige Beisammensein. Der Ursprung der «Viking Hammers» geht ins Jahr 2016 zurück, genauer gesagt zum Plauschturnier in Herisau. Vereinzelt Mitglieder des heutigen Vereins standen in Herisau das erste Mal in voller Eishockeymontur auf dem Eis und bekundeten eine derart grosse Freude, dass sich eine Interessengruppe bildete. Mit dem damaligen Namen «Wylandhobbies» begann unser Abenteuer mit ersten Freundschaftsspielen gegen regionale Mannschaften. Da sich weitere Eishockeyfaszinierte unserer Gruppierung anschlossen, die Organisation und die finanziellen Mittel sich stark veränderten, haben wir uns entschlossen einen offiziellen Verein ins Leben zu rufen. Mit sechs Vorstands-/Gründungsmitgliedern, Statuten, Reglement, einem kleinen Sponsoring und unter einem neuen Namen wurden die «Viking Hammers» offiziell am 19. September 2018 zu einem Verein.

### Bekannt über die Kantonsgrenze hinaus

Seither entwickelte sich der Verein auf und neben dem Eis kontinuierlich weiter und so konnten wir uns bei anderen Plauschmannschaften im Kanton Zürich, wie auch über die Kantonsgrenze hinaus einen Namen machen. Rückblickend auf die vergangenen beiden Saisons durchlebte das Team immer wieder Höhen und Tiefen. Es ist ein ständiger Lernprozess, in dem wir in jedem Spiel viele positive und negative Erfahrungen mitnehmen. Mit 10 Siegen, 3 Unentschieden und 11 Niederlagen aus 24 Spielen kann sich die Statistik für den

noch jungen Verein sehen lassen. Erst recht, wenn unter den bezwungenen Gegnern namhafte Mannschaften wie beispielsweise das Team vom EHC Wilen-Neunforn 2 (ehemalige Ligaspieler) oder das eingespielte Team aus Hettlingen den «Eichmüllli-Flizzers» zu finden sind. Ausserdem durften die ambitionierten Spieler aus Dägerlen bereits drei Turniersiege feiern – 2x «Lüchterstadt Cup Luzern» und 1x «Grümpi SC Küssnacht». Um weitere Fortschritte zu erzielen, trainieren und spielen die Vikings in der IWC Arena in Schaffhausen. Die Feinabstimmung eignen wir uns jeweils im Trainingslager in Arosa an, in Zusammenarbeit mit unserem Partnerteam aus Rheinau.

### Spieler und Sponsoren gesucht

Bei Interesse an unseren Tätigkeiten würde uns deine Kontaktaufnahme freuen. Als junger Verein sind wir natürlich auch auf der Suche nach Sponsoren, damit unsere Zukunft gesichert werden kann.

Aufgrund der Situation um den Coronavirus mussten die Viking Hammers die Saison frühzeitig beenden und verabschieden sich somit in die Sommerpause. Weiter geht es mit der Generalversammlung im Juli/August 2020 und der anschliessenden Saisonvorbereitung.

Mehr Informationen über unseren Verein findest du auf unserer Homepage, [www.viking-hammers.ch](http://www.viking-hammers.ch), auf unserem Instagramaccount (viking\_hammers), oder schreib uns ein Mail an [vikinghammers@outlook.com](mailto:vikinghammers@outlook.com).

Sportliche Grüsse und bis bald.

*Stefan Bänziger  
Viking Hammers*







## Umbau Schiessanlage Dägerlen 2020

In der Woche vom 16.03.2020 – 18.03.2020 wurde unsere Schiessanlage in Berg-Dägerlen aufgewertet. Wir haben neue Zielscheiben und eine Trefferanzeige bekommen. Die Kugelfangkisten folgen noch in der nächsten Winterpause.

Am Montagmorgen ging es also los. Die Mitarbeiter der Firma Sius AG kamen zu uns und haben angefangen im Scheibenstand die alten Scheiben und Kabel abzubauen. Danach haben sie die neuen Zielscheiben eingebaut. Unser ehemaliger Anlagewart Walter Fankhauser und Martin Ender haben fleissig mitgeholfen.

Als das alles soweit fertig war, und nur noch der Elektriker kommen musste und alles an Strom anschliessen sollte, sind alle ins Schützenhaus gegangen. Dort haben sie begonnen, die alte Trefferanzeige und alle Kabel zu entfernen. Die Tischplatten wurden schon von unserem Schützenmeister Karl Werder abgebaut.

Am Dienstag wurde dann alles an den Strom angeschlossen und installiert. In der Zwischenzeit kam auch der Elektriker und hat alles montiert, damit auch alles läuft. Danach mussten natürlich die Tischplatten, wo die Monitore drauf sind, wieder angeschraubt werden.

Schon war Mittwoch und da mussten die Zielscheiben eingeschossen werden. Unser Präsident Stephan Morf und der Munition-Chef Kurt Wolfer freuten sich, dass sie die Ersten sind, die auf die Scheiben schiessen durften. Als sie alle sechs

Scheiben eingeschossen haben, musste das alles noch ausgemessen werden, um den Radius zu bestimmen, ob auch alles übereinstimmt und die Scheiben gerade sind.

Jetzt war noch ein bisschen Zeit, der Mitarbeiter von der Sius hat uns schon mal erklärt wie alles funktioniert und wie man alles individuell programmieren kann.

Jetzt haben alle eine Pause verdient und es gab Kaffee und Gipfeli.

Um 11.00 Uhr kam dann der eidgenössische Schiessoffizier, um alles abzunehmen. Es musste nochmal geschossen werden, danach nochmal alles ausmessen an den Scheiben. Es war alles Ok, und wurde abgenommen.

Am Nachmittag war die Instruktion der Anlage. Dabei war der Präsident Stephan Morf, Schützenmeister Karl Werder, Jungschützenleiter Lukas Fankhauser, Aktuarin Celine Blöchlinger, Anlagewart Florian Fankhauser, Walter Fankhauser, Chef Munition Kurt Wolfer und Webmaster Anna Weibel. Es wurde alles super erklärt, wie alles funktioniert.

Der Gemeinderat Michael Epp ist auch noch gekommen und hat alles angeschaut.

Ein Danke geht an die Gemeinde Dägerlen, die Firma Sius, die Elektrofirma Matzinger und an alle die mitgeholfen haben.

*Anna Weibel  
Schützenverein Dägerlen*



## Tolle Erfolge der Ed-Junioren

Das war eine spannende Zeit. Zwischen der Vor- und Rückrunde testeten die Ed-Junioren des FC Seuzach (Abteilung Hettlingen) ihr fussballerisches Können an 3 Turnieren. Begonnen hat alles mit dem ersten Turnier in Rafz an der Kunst-rasen-Liga. Unsere Jungs und unser Mädels glänzten mit dem wohlverdienten 4. Rang und qualifizierten sich damit erst noch für das Finalturnier in Schaffhausen. Im Mai wird sich zeigen, was erreicht werden kann. Einfach wird es bestimmt nicht, denn es muss gegen verschiedene Mannschaften aus der ganzen Deutschschweiz gespielt werden. Ein Erlebnis wird es aber sicherlich.

### Schlaftrunkenheit weicht Freudentaumel

Eine Woche später stand Neftenbach im Turnierkalender. In aller Herrgottsfrühe musste das erste Gruppenspiel absolviert werden. Für unsere Spieler weniger ein Problem, dafür umso mehr für die mitgereisten Fans (Eltern) sowie die beiden Trainer, welche ziemlich verschlafen an den Banden standen. Doch wich die Schlaftrunkenheit der Erwachsenen bald dem Freudentaumel! Unsere Kids gaben reichlich Gas, spielten sehr gut zusammen und erreichten letztendlich das Final.

Auch in diesem letzten Spiel zeigten sie ihr Können in allen Facetten, doch war das Glück nicht auf ihrer Seite und sie mussten letztendlich zähneknirschend das 1:2 und damit den zweiten

Platz entgegen nehmen. Trotz des tollen Erfolgs, gab es bei den Kids die eine oder andere Träne, welche von den Eltern getrocknet werden musste. Der Pokal wurde anschliessend aber dennoch freudig entgegen genommen.

### Toller Erfolg am Seuzach-Indoors

Als nächstes durfte unsere Mannschaft am FC Seuzach-Indoors ihr Können unter Beweis stellen. Diesmal spielten wir in der höchsten Stärkeklasse der E-Junioren. Wir liessen uns nicht lumpen und zeigten unser ganzes Können. Dies zahlte sich aus! Die Kids kämpften, dribbelten, spielten zusammen und freuten sich gemeinsam bei jedem Torerfolg. Spannend waren vor allem die Direktbegegnungen mit den beiden anderen FC-Seuzach Mannschaften. Beide Spiele entschieden die Ed-Junioren für sich. Letztendlich reichte es für den 7. Platz, was als Erfolg verbucht werden darf.

Wir Trainer freuen uns, mit einer solch motivierten, fröhlichen und talentierten Mannschaft die Rückrunde bestreiten zu dürfen. Es ist ein tolles Team, welches sich gegenseitig stützt.

Ein grosser Dank geht aber auch an die Eltern, welche die Kids jeweils lautstark unterstützen und stets an den Matches dabei sind. Ihr seid die besten Fans!

*Thomas Kläusli*

## Flohmarkt in Oberwil Samstag 9. Mai 2020

Unser traditioneller Flohmarkt in Oberwil ist sicher den meisten noch in guter Erinnerung. Da wir immer wieder darauf angesprochen werden, haben wir uns entschlossen ihn dieses Jahr wieder durchzuführen. Neu findet der Flohmarkt auf dem Hof zur Höhni in Oberwil statt. Die Festwirtschaft wird von Familie Blatter organisiert.

**Wenn sie auch gerne einen Verkaufsstand anmelden wollen, melden Sie sich bitte bei:**

Hannelore Peter 052 316 24 96 oder 079 457 51 40

Anita Currat 052 316 25 40 oder 079 777 37 51

Natürlich verfolgen wir die Entwicklung des Coronavirus und orientieren Sie wieder dem entsprechend.



## Das Mitmachprojekt «75 mal Natur» ist gestartet

Der Naturschutzverein Hettlingen sucht viele Personen aus den Gemeinden Hettlingen und Dägerlen, die in ihrem Umfeld ein kleines oder grosses Projekt zur Förderung der Artenvielfalt in Angriff nehmen. Der Verein hilft als nächstes mit Rat und Tat am Pflanzen(tausch)-Märt, am Samstag, 9. Mai 2020.

Der Naturschutzverein Hettlingen will sein 75-Jahr-Jubiläum nicht nur feiern, sondern die Bevölkerung von Dägerlen und Hettlingen zu verschiedenen Aktivitäten einladen. Das Mitmachprojekt «75 mal Natur» für mehr Artenvielfalt startete am 13. März mit dem Ideen-Abend. Fachpersonen und Mitglieder des Vorstandes zeigten kleine und aufwändigere Möglichkeiten für vielfältige Tröge, Ecken und Flächen. Sie entwickelten die Ideen der zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In Dägerlen werden schon bald einheimische Gehölze gepflanzt und mit bunten Blumenwiesen ergänzt werden. Die vielfältigen Flächen werden Lebensraum für zahlreiche Insekten und Bodenlebewesen bieten. Diese ziehen hoffentlich Vögel, vielleicht auch Blindschleichen und Frösche an.

Wir freuen uns, wenn noch weitere Einwohnerin-

nen und Einwohner aus der Gemeinde Dägerlen beim Projekt «75 mal Natur» mitmachen. Jedes Projekt ist wichtig. Nehmen Sie mit uns entweder über [kontakt@nvhettlingen.ch](mailto:kontakt@nvhettlingen.ch) oder telefonisch (Thomas Trüb, Mobile 079 775 31 25) Kontakt auf. Gerne helfen wir Ihnen mit Rat und Tat, beispielsweise am Pflanzen(tausch)-Märt.

Wir schenken allen Projekten eine geeignete, einheimische Pflanze. Auch freuen wir uns, wenn Sie Ihre selbstgezogenen Setzlinge am Märt zum Tausch anbieten oder einfach einigen kleinen Pflanzen Raum für ihr Gedeihen bieten. Der Pflanzen(tausch)-Märt soll aber auch einladen, bei einem Kaffee oder Tee kurz zu verweilen, Ideen auszutauschen oder Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen. Falls Der Pflanzen(tausch)-Märt und andere NVH-Anlass aufgrund der Situation rund um das Corona-Virus nicht stattfinden kann, informieren wir Sie auf unserer Webseite: [www.nvhettlingen.ch](http://www.nvhettlingen.ch). Dort finden Sie auch alle Angaben zum laufenden Foto- und Filmwettbewerb des Naturschutzvereins.

*Projektteam «75 mal Natur»  
Naturschutzverein Hettlingen NVH*

## Zweiter Hettlinger Fuchspfad

Am Sonntagnachmittag, 14. Juni führen wir unseren zweiten Hettlinger Fuchspfad durch. Wir freuen uns, wenn auch unsere Nachbarn mitmachen! Die Teilnahme kostet nichts. Nach dem Postenlauf warten alle auf die Rangliste und geniessen eine Wurst oder ein Stück Kuchen. Fuchspfad? Das ist ein spassiger und erkenntnisreicher Postenlauf ohne Zeitdruck rund um die Themen erneuerbare Energie, Klima und Elektromobilität.

Alle können mitmachen. In Gruppen oder als Einzelpersonen. Ideal auch für Familien. An allen 9 Posten kann man etwas lernen und sein Wissen austesten. Gleichzeitig lernt man auch Beispiele im Hettlinger Dorfzentrum kennen. Es gibt tolle und sinnvolle Preise zu gewinnen! Details finden Sie auf unserer Webseite [www.ee-hettlingen.ch](http://www.ee-hettlingen.ch) oder unter Veranstaltungen in der Hettlinger Homepage.

*Jürg Hofer*  
erneuerbare Energie Hettlingen

## «Dägerle-Teilete»

In der Andelfinger Zeitung vom 14. Januar 2020 wurde die Idee «StammShare» vorgestellt. Mich begeisterte die Idee und möchte sie deshalb gerne für unsere Gemeinde als «Dägerle-Teilete» aufnehmen. Frau Straub hat mir freundlicherweise ihre Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Sie haben sicher Sachen, die Sie nicht täglich oder wöchentlich brauchen, aber jemand anderem nützlich sein könnten...

Wer hat Lust, Alltagsgegenstände auf unkomplizierte Art mit Bewohnern der Gemeinde Dägerlen zu teilen?

Alles aus Haushalt, Garten, Verkehr, Hobby, Werkstatt usw. – z.B. Veloanhänger, Rasenmäher, Pastamaschine, Schneeschuhe, Baumschere, Racketteofen, ...

Bedingungen:

- Sie geben ihre Mail-Adresse bekannt
- Rückgabe innert vier Wochen
- Sie haften für den ausgeliehenen Gegenstand

Interessenten können sich melden bei:  
Ueli Kronbach, 8471 Rutschwil

[daegerleteilete@bluewin.ch](mailto:daegerleteilete@bluewin.ch), 052 316 19 21



# Einfach praktisch

Wir sind Ihre  
Bank für unterwegs.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

## Nachruf für Irène Bolli

Am Freitag, 3. Januar 2020, hat eine grosse Trauergemeinde in der Kirche und im Pfarrhaus Dägerlen von unserer ehemaligen Gemeindepräsidentin Irène Bolli-Brühlmann Abschied genommen. Sie hat ihre letzte Ruhestätte im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Dägerlen gefunden, das damals auf ihre Initiative hin geplant und umgesetzt wurde.

Irène Bolli ist am Morgen des 26. Dezember 2019, müde und geschwächt von ihrer schweren Krankheit, friedlich in ihrem Daheim in Oberwil verstorben. Gut umsorgt von ihrem Mann Camillo und Sohn Silvio sowie der Spitex und dem Palliativ Care Team.

Irène habe ich kennen und schätzen gelernt, nachdem wir am 15. März 1998 zusammen in den Dägerler Gemeinderat gewählt wurden. Sie betreute fortan das Polizei- und das Gesundheitsressort. Daneben war sie Abgeordnete in weiteren Organisationen des öffentlichen Lebens. Irène war eine engagierte und gewissenhafte Gemeinderätin. Sie setzte sich in grossem Masse für unsere Gemeinde und Bevölkerung ein.

Nach dem Rücktritt von Gemeindepräsident Heinz Peter wurde sie zur Gemeindepräsidentin gewählt. Am 1. Januar 2001 hat sie ihr neues Amt angetreten. Neben der Präsidialabteilung stand sie weiter den Ressorts Polizei und Gesundheit vor. Ab 2006 bis zu ihrem Rücktritt 2010 führte sie neben der Präsidialabteilung auch die Finanzabteilung. Irène war eine geborene Führungspersönlichkeit, der alle mit ihr in Kontakt Stehenden mit grossem Respekt und Achtung begegnet sind. Während ihrer Amtszeit gelang es ihr, Dägerlen aus dem Finanzausgleich zu führen und schliesslich die Steuern zu senken. Ihr waren gesunde Gemeindefinanzen ein Anliegen und sie kämpfte dagegen, dass Begehrlichkeiten entstanden, wenn die Kasse mal etwas besser gefüllt war.

Irène Bolli wurde am 17. August 1953 geboren und ist mit zwei Brüdern in Winterthur aufgewachsen. Nach der Schulzeit wurde sie Handarbeitslehrerin und hat viele Jahre in Oberwinterthur unterrichtet. Zusätzlich machte sie die Ausbildung als Sport- und Schwimmlehrerin. Daneben war sie zeitlebens sehr mit der Pfadervereinigung verbunden, wo sie lebenslange Freundschaften pflegte. Im März 1987 zog die Familie nach Oberwil, wo sich Irène immer sehr wohl fühlte. Neben ihrem Engagement für unsere Gemeinde übernahm sie Stellvertretungen als Handarbeitslehrerin, in dem Beruf, den sie liebte.

2010, nach ihrem Rücktritt als Gemeindepräsidentin, übernahm sie vermehrt Vikariate und schliesslich im 2012 eine Festanstellung an der Schule Neftenbach, wo sie bis zu ihrer Pensionierung im Sommer 2018 Handarbeit unterrichtete.

Im Frühling 2013 meldete sich bei

Irène die schwere Krankheit. In dieser belastenden Zeit vermochte sie auch ihren Hobbys nicht mehr nachzugehen. Schliesslich konnte der Krebs unter Kontrolle gebracht werden und sie konnte ihre Kräfte weitgehend wiedererlangen. Sie blühte richtiggehend auf, als sie ihre geliebte Arbeit an der Schule wieder aufnehmen konnte. Daneben genoss sie Tennisferien in Italien, Reisen, kulturelle Ausflüge, Konzerte und Theatervorführungen mit Ehemann Camillo oder «Arbeitslager» mit Sohn Silvio bei Renovationen in ihrem zweiten Zuhause im Malcantone.

Leider konnte sie ihren neuen Lebensabschnitt nach der Pensionierung nicht mehr so gestalten wie vorgesehen. Im Herbst 2018 erlitt sie einen Rückfall, der an ihren Kräften zehrte. Dafür sah man sie noch oft mit dem Segway genüsslich über Land fahren.

Wer Irène Bolli persönlich gekannt hatte, und das waren sehr viele Leute in unserer Gemeinde, hat sie als integere, sich um das Wohl unserer Gemeinde und ihrer Bevölkerung besorgte Gemeindepräsidentin geschätzt. Es war ihr ein grosses Anliegen, dass unsere Gemeinde lebt und nicht nur hier geschlafen wird.

Für sie persönlich war unser Resi immer ein spezieller Ort und sie hat ihn oft besucht. Als im Juli 2002 Feuerstelle, Tisch und Bänke auf dem Resi eingeweiht wurden, sprach Irène die Hoffnung aus, dass diese «Resi-Stube» für viele Menschen jederzeit ein schöner Ort der Begegnung sein möge.

Irène Bolli wird als kompetente Dägerler Gemeindepräsidentin und liebenswürdige, an ihren Mitmenschen interessierte Persönlichkeit in unserer Erinnerung bleiben.

Camillo und Silvio wünsche ich für ihre Zukunft ohne Irène das Beste.

*Ursula Ehrensperger*



# knecht ag



## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | [www.knecht-ag.ch](http://www.knecht-ag.ch)



**ENTSPANNEN SIE SICH.  
WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST.**

Harzachstrasse 5 | 8404 Winterthur | 052 232 69 29 | [www.peterli.ch](http://www.peterli.ch)  
Eine Dienstleistung der Optimo Service AG

## RENÉ ALLEMANN

Kaminfegermeister und  
Feuerungskontrolleur  
mit Eidg. Fachausweis



**Bachtobelstrasse 6c**                      **8472 Seuzach**  
**Tel./Fax 052 335 33 80 • Natel 079 205 82 51**

## Die tapferi Schniiderin

**PATRICIA STRÜBI**

**Couture Atelier**

Lättenweg 7  
8471 Rutschwil

Tel.: 052 364 39 00

[tapferischniiderin.ch](http://tapferischniiderin.ch)  
[patricia.struebi@gmx.ch](mailto:patricia.struebi@gmx.ch)



*Änderung  
Massanfertigung*

## Ihre Beiträge in der «Dägerler Poscht»

Für eine lebendige und spannende Dorfzeitung wie es die «Dägerler Poscht» ist, sind wir auf Ihre interessanten Beiträge angewiesen.

Aussagekräftige Fotos beleben und machen Ihren Beitrag noch spannender.

Bitte senden Sie uns Ihre Daten wie folgt auf [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch) :

- Texte im Format .txt , .doc , oder .docx ohne Zeilenwechsel und Silbentrennung
- Fotos und Grafiken in guter Qualität (Dateigrösse mind. 1 MByte) separat als Original im Format .jpg , .tif oder .png

Redaktionsschluss ist jeweils der 20. in den ungeraden Monaten.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2020, Redaktionsschluss ist der 20. Mai 2020.

*Redaktion Dägerler Poscht*

# Senioren und das Coronavirus (COVID-19)

## Alle Angebote bis mindestens 30. April abgesagt!

Leider müssen wir den Seniorennachmittag vom 14. April 2020 «Mit einer Tuareg-Salzkarawane durch die Wüste» mit Daniel Morand, absagen. Wir hoffen jedoch, dass wir diesen Anlass, ebenso wie unseren Spielnachmittag, nachholen können. Ebenfalls absagen müssen wir den Mittagstisch vom 17. April 2020 im Frohsinn Dägerlen.

Alle weiteren Angebote für Seniorinnen und Senioren werden vorerst bis mindestens am 30. April 2020 ausgesetzt. Dazu gehören auch das Seniorenturnen, die Wanderungen und leider auch der Fahrdienst.

## Telefonieren ist wichtig!

Das Coronavirus (COVID-19) trifft die Schweiz stärker als gedacht. Namentlich ältere Menschen sind besonders gefährdet. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt den ÖV zu meiden, keine Freunde und Verwandte zu treffen, die Einkäufe liefern zu lassen oder allenfalls nur an Randzeiten einzukaufen. Doch uns ist es wichtig, dass wir in diesem Krisenmoment eine solidarische Gemeinschaft sind, die füreinander da ist und sich umeinander kümmert. Im Fokus steht die Unterstützung derer, welche durch die Coronaviren am meisten gefährdet sind. Wenn sie zuhause bleiben können, hilft das, unser Gesundheitssystem zu entlasten.

Corona betrifft unseren konkreten Alltag. Kontakte sind wichtig: deshalb: Melden Sie sich telefonisch wieder einmal bei ihren Freunden, Verwandten und Nachbarn, besonders bei den älteren Mitmenschen.

## Mahlzeitdienst, Einkaufen, Entsorgen – Wir helfen ihnen!

In der Gemeinde Dägerlen bieten wir einen Mahlzeitendienst an: Ansprechperson ist Urs Zehnder 079 224 18 83 in Oberwil. Die Mahlzeiten werden im Birkenhof, Berg, gekocht und warm nach Hause geliefert.

Unsere Pfarrerin, Frau Christa Gerber, ist gerne bereit, die Predigten an unsere älteren Gottesdienstbesucher/innen zu versenden.

Ferner nimmt sie sich gerne Zeit für ein Telefonat: 052 316 27 49

Wer möchte weitere Angebote in Anspruch nehmen: Einkaufen, Entsorgungen, etc. erledigen lassen?

Um unsere Möglichkeiten zu erweitern, die Seniorinnen/Senioren schnell zu erreichen, bitten wir, uns – so vorhanden – E-Mail-Adresse und/oder Handy-Nummer bekannt zu geben.

*Kontaktpersonen im Bereich Seniorinnen und Senioren:*

*Ursula Ehrensperger 052 316 14 17*

*Sabine Burri 052 222 33 69*

## Das Glück der reifen Jahre

Am Nachmittag des 11. Februar trafen wir uns zum Seniorennachmittag im Pfarrhaus Dägerlen. Elisabeth Zuaboni, vielen von uns bereits bekannt von anderen Anlässen her, war als Referentin angekündigt mit dem Thema «Das Glück der reifen Jahre». Was sollten wir uns darunter vorstellen?

### Es sind die kleinen Dinge

In ihrer lebendigen und fröhlichen Art brachte uns Frau Zuaboni das Thema näher mit der Frage: Wer von uns könnte nicht selbst aus dem eigenen Leben erzählen? Denn «Glück ist das lichterlohe Bewusstsein, diesen Augenblick werde ich nie mehr vergessen». Es seien die kleinen Dinge, die man machen will – nicht muss – die Freude und Glück bescheren, führte sie weiter aus und betonte, dass es diese Augenblicke in jedem Leben zuhauf gebe.

Als nächstes ging sie auf das Angebot an Frei-

zeitmöglichkeiten ein. Auch für uns Seniorinnen und Senioren ist es gross. Ich könnte in diesen und jenen Film, gleich auch noch ins Theater oder ins Konzert. Aber will ich das wirklich oder fühle ich mich dem Angebot verpflichtet? Das Wichtigste sei, wahrzunehmen, dass für alle Aktivitäten kein Zwang zum Konsumieren bestehe, sondern jede/r für sich frei entscheiden darf. Deswegen sind wir noch genau die gleichen Menschen, ob wir ein Angebot nutzen oder nicht. Denn: Wir haben jederzeit die Freiheit zu sehen und zu hören was jetzt ist. Wir haben die Freiheit, das auszusprechen, was wir wirklich fühlen. Die Freiheit, zu fühlen, was wir fühlen. Die Freiheit, darum zu bitten, was wir brauchen. Es liegt in unserer Freiheit in der Eigenverantwortung Risiken einzugehen.

Für mich bedeutet das auch, ich entscheide jederzeit, was für mich richtig ist. Weil wir als gesellschaftliche Wesen auch auf andere Menschen



Immer da wo Zahlen sind.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region.

**Jetzt**  
Beratungstermin vereinbaren.

**Raiffeisenbank Weinland**

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau  
Seuzach | Schlatt TG  
Telefon 052 304 30 00, [www.raiffeisen.ch/weinland](http://www.raiffeisen.ch/weinland)

**RAIFFEISEN**



Familie Blatter  
Zur Höhni 1  
8471 Oberwil (Dägerlen)  
Mobile: 079 669 19 91  
Telefon: 052 316 19 97

**Partyraum.ch**

E-Mail: [info@partyraum.ch](mailto:info@partyraum.ch)

**Wir empfehlen uns für**

- Familienfeiern aller Art
- Geschäfts- und Vereinsanlässe
- Hochzeiten sowie Apéros
- Brunch
- Partyraum für 48 Personen
- Halle für 150 Plätze
- Hofplatz bis 300 Apérogäste
- Eigene Küche

**FURRER**



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI  
Christian Furrer  
Hauptstrasse 28  
8414 Buch am Irchel

+41 (0)79 224 20 07

[info@furrer-schreinerei.ch](mailto:info@furrer-schreinerei.ch)  
[www.furrer-schreinerei.ch](http://www.furrer-schreinerei.ch)



angewiesen sind, können wir nicht immer nur auf uns schauen. Aber für uns und unser eigenes Glück ist es wichtig, dass wir uns trotzdem immer wieder selbst fragen, will ich das? Oder mache ich es, weil ich denke, dass es von mir erwartet wird? Wenn mir dies bewusst ist, kann ich mich entsprechend verhalten und zum Beispiel einen Besuch auf einen anderen Tag legen, weil ich heute dem schönen Wetter entsprechend lieber spazieren gehe. Weitere Beispiele gibt es viele. Frau Zuaboni fragte, wer von uns sich nicht sein ganzes Leben immer mal wieder vorgenommen hatte, die Papierfotos zu Alben zusammen zu stellen? Wer ist nicht daran gescheitert? Sie erklärte uns, dass Glücksmomente entstehen,

wenn wir in einer ruhigen Stunde gemächlich Stück für Stück der Papierfotos anschauen – ob geordnet oder lose – und uns an den Augenblicken der Erinnerung erfreuen! Viele von uns – speziell Frauen – hatten so das eine oder andere Aha-Erlebnis und im Anschluss an das Referat wurde bei Brötli und Kaffee diskutiert, wie man selbst den Mut findet, das zu tun, was man möchte und nicht jenes, weil man denkt, es würde von einem erwartet. Ob es wohl gelingt?

*Ursula Ehrensperger  
Pro Senecute Dägerlen  
Sabine Burri Brenn  
Reformierte Kirchgemeinde Dägerlen*

## Einladung zum Referat: «Betreuung und Pflege in einer Gesellschaft des langen Lebens»

**Mittwoch, 03. Juni 2020, 19.30 Uhr**  
**Altikon, Gemeindesaal,**  
**Ecke Rickenbacherstrasse/Zelglistrasse**

Prof. Dr. Carlo Knöpfel, Professor für Sozialpolitik und Sozialarbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz wird über Betreuung und Pflege im Fragilisierungsprozess, die Bedeutung des gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz und Szenarien für die Betreuung und Pflege im Alter referieren.

Nach dem Referat haben Sie Gelegenheit, Fragen

zu stellen und zu diskutieren.

Im Anschluss daran findet die Mitgliederversammlung der Spitex RegioSeuzach statt. Neben den statutarischen Geschäften informieren wir Sie über den Stand des Neubaus des Spitex-zentrums Schneckenwiese in Seuzach. Nach dem geschäftlichen Teil laden wir Sie zu einer kleinen Erfrischung ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an Referat und Mitgliederversammlung 2020. Auch Nicht-mitglieder sind herzlich willkommen.

*Spitex RegioSeuzach*

## Mit der Wandergruppe Dägerlen unterwegs

**Von Schleithem über Hohbrugg zur**  
**Alp Babental**  
**Freitag, 1. Mai 2020**

Am Fusse des Randens, am Rande der Schweiz, mit einem weiten Blick nach Deutschland, wandern wir durch Wiesen und Felder zur Hohbrugg. Danach geht es leicht steigend dem Wald entlang bis zur Alp Babental, wo ein feines Mittagessen auf uns wartet.

Nach dem Essen wandern wir über den Strickhof (es gibt auch einen im Kanton Schaffhausen) zurück nach Schleithem.

Wanderzeit: 3 Stunden  
Anforderung: leicht  
Auskunft: Heidi Kern, Oberwil  
Tel. 052 316 25 41

**Über den Irchel nach Berg**  
**Freitag 5. Juni 2020**  
**Verschiebedatum 12. Juni 2020**

Von Dättlikon wandern wir stetig aufwärts bis zur Anhöhe des Irchels. Dann geht es gemütlich über den Rücken des Wilemerirchels zum Rastplatz Rütelbuck. Weiter wandern wir durch schöne Waldwege zur Hochwacht, wo sich der Ausblick nach Buchberg und Eglisau eröffnet. Hier machen wir unseren Mittagsrast. «Picknick ist angesagt!» Nach dem Rast führt uns ein abwechslungsreicher Abstieg nach Berg am Irchel.

Wanderzeit: ca. 3 Stunden  
Anforderung: leicht  
Auskunft: Heidi Kern, Oberwil  
Tel. 052 316 25 41

*Wandergruppe Dägerlen*



**Pikett  
24 x 7**

# Matzinger

Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch

matzingerelektro



Baugeschäft  
Neubauten  
Umbauten  
Renovationen  
Gipsarbeiten  
Plattenarbeiten

*Karl Werder*

052 316 21 25 079 406 95 60  
Hettlingerstrasse 2 8471 Rutschwil  
info@mgp-bau.ch

*Grösser, moderner, umfangreicher!*

**WEPFER**  
TECHNICS AG

*Ihr Partner für Landmaschinen und Spezialitäten.*

WEPFER TECHNICS AG Thutalstrasse 40 8450 Andelfingen Tel. 052 316 24 52 info@wepfer-technics.ch

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER.**

# GURTNER

**Haustechnik GmbH**

**8468 Guntalingen**  
www.gurtner-haus.ch

**Bedachungen**  
**Spenglerei**  
**Sanitär**  
**Heizung**



**052 301 10 50**

**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach  
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64

www.tinner-heizungen.ch

## Dägerler Poscht Inserat

1/1 Seite	320.-
1/2 Seite	160.-
1/4 Seite	80.-
1/8 Seite	40.-

Preis pro Ausgabe  
Rabatte bei 6x Wiederholung  
gemeindevverwaltung@daegerlen.ch  
052 305 12 20

**Spitex RegioSeuzach** Spitex Zentrum, Stationsstrasse 20, 8442 Hettlingen Tel. 052 316 14 74  
 Postcheck für Spenden: PC 90-756076-5 Fax 052 316 40 08

Anrufe werden persönlich entgegengenommen und weitergeleitet:  
 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr  
 übrige Zeit: Anrufbeantworter

Bürozeiten der Krankenschwester Mo – Fr. 07.15 – 07.30 Uhr  
 in dringenden Fällen Natel 079 446 74 40  
 oder Natel 079 353 41 03

**Pro Senectute** Mahlzeitendienst Marianne Peter Tel. 052 316 14 45  
 Fahrdienst Urs Zehnder Tel. 052 316 18 33  
 Fahrdienst Salvatore Cicerchia Tel. 052 316 25 41

**Feuerwehr** Feuerwehr Notruf Tel. 118

**Polizei** Polizei Notruf Tel. 117  
 Polizeiposten Seuzach Tel. 052 320 04 04

**Rettungsdienst** Rettungsdienst Notruf Tel. 144

**Gemeindekanzlei** Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen) Tel. 052 305 12 20  
 E-Mail: [gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch)  
 WEB: [www.daegerlen.ch](http://www.daegerlen.ch)

**Schulverwaltung** Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen) Tel. 052 305 10 71  
 E-Mail: [schulverwaltung@primarschule-daegerlen.ch](mailto:schulverwaltung@primarschule-daegerlen.ch) Fax 052 305 10 79  
 WEB: [www.primarschule-daegerlen.ch](http://www.primarschule-daegerlen.ch)

**Impressum** Herausgeber: Politische Gemeinde Dägerlen  
 Redaktion «Dägerler Poscht», Dorfstrasse 8, 8471 Rutschwil (Dägerlen)  
 Telefon: 052/305 12 20  
 Telefax: 052/305 12 21  
[gemeindeverwaltung@daegerlen.ch](mailto:gemeindeverwaltung@daegerlen.ch)

Die nächste Nummer erscheint im Juni 2020.  
 Redaktionsschluss ist am 20. Mai 2020.

**Redaktionsteam** Roger Hächler, Peter Zahnd, Patrick Jola

**Öffnungszeiten** Gemeinde Montag bis Freitag 09.00 – 11.30 Uhr  
 Montag 16.30 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr  
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Schulsekretariat während den Schulbetriebszeiten:  
 Montag 09.00 – 11.00 Uhr  
 Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr  
 Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Briefkastenleerung  
 in Rutschwil Montag bis Freitag 17.00 Uhr  
 Samstag 08.45 Uhr

## Wann?

## Was?

## Wo/Wer?

BITTE INFORMIEREN SIE SICH WEGEN DER CORONAVIRUS-KRISE BEIM JEWEILIGEN VERANSTALTER, OB DER ANLASS DURCHGEFÜHRT WIRD.

## MAI 2020

Fr. 1.5.	10:00 - 12:00 Uhr	Obligatorische Schiessübung	Schützenhaus Berg
Fr. 1.5.		Wanderung (siehe Seite 17)	Wandergruppe Dägerlen
So. 10.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag	Kirche Dägerlen
Mi. 13.5.	14:00 Uhr	Frauentreff	Pfarrhaussaal Dägerlen
Do. 14.5.		Wanderung mit Spargel-Schmaus	Wandergruppe 2
Do. 14.5.	19:00 Uhr	1. Liga Meisterschaft, 3. Runde	MZH Rutschwil / Faustballriege
Di. 19.5.		Kath. Kirchgemeindeversammlung	Pfarrzentrum St. Martin Seuzach
Do. 21.5.	10:30 Uhr	Auffahrts-Gottesdienst	Kirche Dägerlen / Resi Rutschwil
Mi. 27.5.	09:00 Uhr	Frauenfrühstück	Pfarrschür Hettlingen
Mi. 27.5.		Seniorenflug	
Mi. 27.5.	14:00 Uhr	Frauentreff	Pfarrhaussaal Dägerlen
Mi. 27.5.	20:00 Uhr	Schulgemeindeversammlung Sek Seuzach	Singsaal Schulhaus Halden
Sa. 30.5.	bis Mo. 1.6.	CEVI Pfingstlager	
So. 31.5.	10:00 Uhr	Pfingst-Gottesdienst	Kirche Dägerlen

## JUNI 2020

Mi. 3.6.	14:00 Uhr	Frauentreff	Pfarrhaussaal Dägerlen
Fr. 5.6.		Wanderung (siehe Seite 17)	Wandergruppe Dägerlen
Fr. 5.6.		Lange Nacht der Kirchen	Kath. Kirche St. Martin, Seuzach
Sa. 6.6.		Hoftheater	Fam. Blatter, zur Höhni, Oberwil
So. 7.6.	10:00 Uhr	Konfirmation, Gruppe 1	Kirche Dägerlen
Di. 9.6.		Sporttag	Schule Dägerlen
Do. 11.6.		Gemeindeversammlungen Schule, Pol. Gemeinde, Kirche	Aula Schulhaus Resi
Sa. 13.6.	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliinä	Kirche Dägerlen
So. 14.6.	10:00 Uhr	Konfirmation, Gruppe 2	Kirche Dägerlen
Do. 18.6.		Wanderung	Wandergruppe 2
So. 21.6.		Grümpelturnier Birkenhof Cup	MZH Rutschwil
Di. 23.6.	15:30 Uhr	Pro Senectute Grillplausch	Resi Rutschwil
Mi. 24.6.	18:00 - 20:00 Uhr	Obligatorische Schiessübung	Schützenhaus Berg
Do. 25.6.	19:00 Uhr	1. Liga Meisterschaft, 6. Runde	MZH Rutschwil / Faustballriege
Sa. 27.6.		Papiersammlung	Jugi Dägerlen